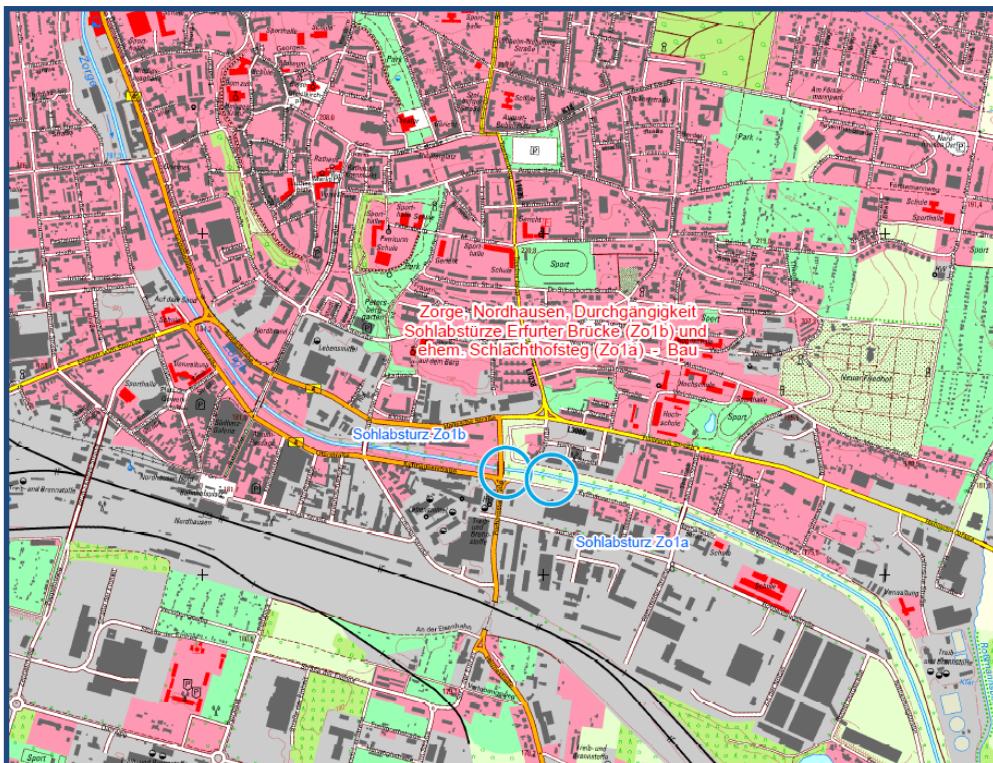


72014-008 Zorge, Nordhausen, Herstellung der Durchgängigkeit an den Sohlabstürzen Erfurter Brücke (ZO 1b) und ehem. Schlachthofsteg (ZO 1a)

Die Zorge ist ein Gewässer erster Ordnung und verläuft auf einer Länge von 39 km von ihrer Entstehung in Niedersachsen (Harz) in südlicher Richtung bis zur Grenze nach Thüringen. Ab dort fließt sie in südöstlicher Richtung bis zu ihrer Mündung in die Helme. Im Unterlauf ist das Gewässer aufgrund der intensiven Flächennutzung, dem hohen Urbanisierungsgrad, der Laufbegradigung und den damit verbundenen zahlreichen Querbauwerken stark beeinträchtigt.

Die beiden umzubauenden Abstürze liegen an der Zorge im Stadtgebiet Nordhausen. Der Absturz Erfurter Brücke befindet sich am Gewässer-km 9+500 und der Absturz ehem. Schlachthofsteg am Gewässer-km 9+070.



Übersichtskarte

Aufgrund der befestigten Gewässersohle und eines lotrechten Höhenunterschiedes von jeweils ca. 50 cm stellen die Sohlabstürze erhebliche Wanderhindernisse für die im Fließgewässer lebenden Fische und Makrozoobenthos dar. Somit ist das Erreichen eines guten ökologischen Zustands ohne zukünftige Rück- und Umbaumaßnahmen nicht möglich.

Gegenstand des aktuellen Projekts an der Zorge ist der Rück- bzw. Umbau von zwei Sohlabstürzen (Erfurter Brücke am Gewässer-km 9+500 und ehemaliger Schlachthofsteg am Gewässer-km 9+070) im Stadtgebiet Nordhausen und somit die Herstellung ökologischer Durchgängigkeit des zugehörigen Gewässerabschnittes.



Sohlabsturz ehem. Schlachthofsteg. Bestand



Sohlabsturz Erfurter Brücke. Bestand